

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Deutschsprachige Autoren

BIOBIBLIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 13-3** *Lexikon deutsch-jüdischer Autoren* / Archiv Bibliographia Judaica. Red. Leitung: Renate Heuer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Bis Bd. 16 im Verlag Saur, München [u.a.]. - Aufnahme nach Bd. 20. - ISBN 978-3-11-031996-5 (Gesamtwerk) : EUR 2490.00
[1460] [9971]
Bd. 20. Susm - Zwei / unter Mitarb. von: Abdelhaq El Mesmoudi ... - 2012. - XXX, 557 S. - ISBN 978-3-598-22700-4 : EUR 152.00
Bd. 21. Nachträge und Gesamtregister / unter Mitarb. von: Abdelhaq El Mesmoudi ... - 2013. - LXXXII, 283 S. - ISBN 978-3-11-031483-0 : EUR 152.00

Renate Heuers biobibliographisches Lebenswerk, das *Lexikon deutsch-jüdischer Autoren*, das jüngst in einer Rezension nicht zu Unrecht als „monumental“ bezeichnet wurde,¹ hat mit dem Ende Oktober 2012 erschienenen Bd. 20 nach zwei Jahrzehnten das Ende des Alphabets erreicht, was der Rezensent schon damals zum Anlaß nehmen wollte, dieses Ereignis den Lesern von *IFB* anzuzeigen, hatte er doch hier bereits die frühen Bd. 1 (1992) - 8 (2000) besprochen;² diesen Vorsatz hat er aufgeschoben, da der

¹ *Metzler-Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur* : jüdische Autorinnen und Autoren deutscher Sprache von der Aufklärung bis zur Gegenwart / Andreas B. Kilcher (Hrsg.). - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - XXXII, 576 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02457-2 : EUR 69.95 [#2936]. - Rez.: *IFB* 13-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367989859rez-1.pdf>

² Bd. 1. A - Benc. - 1992. - XXXIV, 488 S. - ISBN 3-598-22681-0 : DM 228.00. - Bd. 2. Bend - Bins. - 1993. - XLIII, 474 S. - ISBN 3-598-22682-9 : DM 228.00. - Bd. 3. Birk - Braun. - 1995. - XLVI, 457 S. - ISBN 3-598-22683-7 : DM 228.00. - *IFB* 95-1-059
http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/95_0059.html - Bd. 4. Brech - Carle. - 1996. - LII, 452 S. - ISBN 3-598-22684-5 : DM 228.00. - *IFB* 96-2/3-203

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0203.html - Bd. 5. Carmo - Donat. - 1997. - LVII, 498 S. - ISBN 3-598-22685-3 : DM 228.00. - Bd.

Verlag ihm im November 2012 auf Nachfrage mitteilte, daß ein Nachtragsband in Arbeit sei, der „voraussichtlich 2013 ..., möglicherweise auch erst 2014“ erscheinen soll. Nun liegt dieser erfreulicherweise seit Mitte Juni 2013 vor, so daß sich eine Abschlußbesprechung lohnt.

Die Rezensionen der genannten früheren Bände waren eher kritisch und wohl auch etwas mäkelig, eine Kritik, die vor allem auf eine gewisse altmütterliche Umständlichkeit bei den Formalia zielte. Diese Mängel besserten sich mit einem ab Bd. 6 (1998) gewählten neuen typgraphischen Layout, ohne freilich völlig zu verschwinden. Die Auswahlkriterien - jüdische Autoren, die von Moses Mendelssohn bis zur Generation, die vor dem Holocaust in deutscher Sprache publizierten, unabhängig von ihrer nationalen Herkunft und ohne Beschränkung auf die schöne Literatur - gelten natürlich weiterhin, und ebenso das hauptsächliche Selektionskriterium, das ihre „Bedeutung ... für die besondere Ausprägung der deutsch-jüdischen Kulturgeschichte“ (Bd. 21, S. IX) in den Fokus rückt. Weiterhin gilt natürlich das Gliederungsschema für die Artikel (genannt *Aufzeichnungsschema*, Bd. 21, S. XXXI - XXXII), das in der erstgenannten Rezension resümierend vorgestellt wurde, so daß darauf verwiesen werden kann. Daß es sich insgesamt um eine schmale Auswahl aus den insgesamt „etwa 65.000 Autoren“ handelt,³ die im Archiv Bibliographia Judaica bearbeitet wurden und die „alphabetisch geordnet und jederzeit für Benutzer zugänglich“ sind (S. IX), liegt selbst bei 20 Bänden auf der Hand, doch hätte man natürlich gerne gewußt, um wie viele es sich letztendlich (einschließlich der 13 auf S. 3 - 91 des Nachtragsbandes hinzugekommenen Autoren) denn handelt, was man aber den Bänden 20 und 21 nicht entnehmen kann, sondern durch Auszählen der Eintragungen im *Alphabetischen Gesamtregister der Autoren: Bände 1 - 21* (Bd. 21, S. 93 -

6. Dore - Fein. - 1998. - XLVIII, 562 S. - ISBN 3-598-22686-1 : DM 268.00. - Bd. 7. Feis - Frey. - 1999. - XLIV, 463 S. - ISBN 3-598-22687-X : DM 268.00. - **IFB 99-B09-368** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz030328969rez.htm> - Bd. 8. Frie - Gers. - 2000. - LI, 406 S. - ISBN 3-598-22688-8 : DM 268.00. - **IFB 00-1/4-055** http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00_0055.html

³ Heuer hatte bereits zwischen 1982 und 1998 ein *Verzeichnis jüdischer Autoren deutscher Sprache* "in der Namenskartei des Archivs Bibliographia Judaica" vorgelegt; die vier Bände enthalten eine - soweit der Rezensent sieht - nicht ausgewiesene Zahl von Namen, davon der Nachtag in Bd. 4 allein 2228: **Bibliographia Judaica** : Verzeichnis jüdischer Autoren deutscher Sprache / bearb. von Renate Heuer. - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verlag. - 25 cm. - ISBN 5-593-33060-1 (Gesamtwerk) [3220]. - Bd. 1. A - K. - 1982. - XIII, 228 S. - ISBN 3-593-33061-X. - Bd. 2. L - R. - 1984. - 238 S. - ISBN 3-593-33062-8. - Bd. 3. S - Z. - 1988. - 256 S. - ISBN 3-593-33398-8. - Bd. 4. Ergänzungen. - 1996. - 199 S. - ISBN 3-593-33434-8 : DM 98.00. - Rez. von Bd. 4 in **IFB 96-2/3-204**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0203.html - Sie hat auch das folgende Lexikon bearbeitet, das zahlreiche Namen enthält, die im hier besprochenen Lexikon nicht vorkommen: **Die Juden der Frankfurter Universität** / Renate Heuer ; Siegbert Wolf (Hrsg.). Unter Mitarb. von Holger Kiehnel ... - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verlag, 1997. - 504 S. : Ill. ; 22 cm. - (Campus judaica ; 6). - ISBN 3-593-35502-7 : DM 78.00 [5894]. - **IFB 00-1/4-307** http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00_0307.html

107) ermitteln muß, wobei der Rezensent auf die Zahl von 1318 kommt. Als repräsentativ für die Breite der Dokumentation mit Blick auf Epochen, Herkunfts- und Sterbeort, Berufe und Umfang der Artikel seien die 13 Namen des Nachtrags aufgeführt:

- Isaak *Alexander* (1722 Regensburg - 1802 Regensburg, Rabbiner, S. 3 - 9);
Saul *Ascher* (1767 Berlin - 1822 Berlin, politischer und religionsphilosophischer Schriftsteller, Dichter, Übersetzer, S. 9 - 27);
Kurt *Bauchwitz* (1899 Halle/Saale - 1974 Milton, Mass., Jurist, Expressionist, S. 27 - 30);
Rudolf *Borchardt* (1877 Königsberg - 1945 Trins/Brenne, Lyriker, Essayist, Übersetzer, freier Redner, S. 30 - 56);
Helene *Deutsch* (1884 Przemysl/Polen - 1982 Cambridge, Mass., Psychoanalytikerin, S. 57 - 59);
Ernst Hans Josef *Gombrich* (1909 Wien - 2001 London, Kunsthistoriker, S. 59 - 64);
Ernst *Grumach* (1902 Tilsit - 1967 London, klassischer Philologe, Literaturwissenschaftler, S. 64 - 68);
Hans Horace *Prager* (1887 Wien - 1940 Paris, Essayist, Kritiker, Kulturphilosoph, S. 68 - 71);
Hermann *Sinsheimer* (1884 Freinsheim/Pfalz - 1950 London, Rechtsanwalt, Theaterdirektor, Redakteur, S. 72 - 78);
Gerson *Stern*⁴ (1874 Holzminden - 1965 Jerusalem, Kaufmann, Lyriker, S. 79 - 82);
Berthold Heinrich Otto *Vallentin* (1877 Berlin - 1933 Berlin, Jurist, Richter, Rechtsanwalt, Historiker, Kritiker, Dichter, S. 83 - 86);
Moses von *Wassermann*⁵ (1811 Ansbach - 1892 Stuttgart, Rabbiner, Prosaiker, S. 86 - 88);
Hans *Weil* (1898 Saarbrücken - 1972 New York, Pädagoge, S. 88 - 91).

Freilich sagt die Länge der Artikel nichts über die „Bedeutung“ der Personen aus, ist sie doch primär nicht der Zahl der eigenen Monographien geschuldet, sondern der Art ihrer Verzeichnung: von den rd. 18 S. für S. Ascher entfallen drei auf den Text des „*Aufzeichnungsschemas*“, die restlichen 15 auf die extrem ausführliche Beschreibung seiner 28 monographischen Veröf-

⁴ Vgl. die im selben Verlag für Juli angekündigte Biographie **Gerson Stern** : zum Leben und Werk des jüdisch-deutschen Schriftstellers (1874 - 1956) / Friedrich Voit. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013 (Juli). - 376 S. ; 23 cm. - (Conditio judaica ; 86). - ISBN 978-3-11-031567-7 : EUR 109.95.

⁵ Von seinem unter Nr. 4 verzeichneten Werk **Judah Touro** : ein Gentleman semitischer Abstammung ; biographischer Roman / von M. Wassermann ist die 1. Aufl., Leipzig : Leiner, 1871 aufgeführt, desgleichen die Ausgabe Stuttgart : Hallberger, 1875 in 2 Bd. (Bd. 2 hat 192 statt der hier angegebenen 129 S.). Es fehlt die englische Übersetzung von Harriet W. Wayer. - New York : Boch, 1923. - 275 S. ebenso wie die in der UB Tübingen vorhandene **Predigt bei der Einweihung der Synagoge zu Rexingen** / von Wassermann. - Tübingen, 1837. - Zu dieser Synagoge vgl. http://www.alemannia-judaica.de/rexingen_synagoge.htm [2013-07-12], in dessen Literaturverzeichnis der Titel freilich gleichfalls fehlt. - Dafür ist unter Nr. 3 eine Sammlung von Erzählungen in zwei im Titel abweichenden Auflagen aufgeführt, für die der **KVK** keinen Nachweis bietet.

fentlichungen,⁶ deren Länge aus der Aufführung des Inhalts unter Einschluß vieler Zitate resultiert. Bei den 27 S. für R. Borchardt entfallen 8 auf den Vorspann, der Rest auf ein Verzeichnis von 80 Werken (dazu unter Nr. 69 *Gesammelte Werke in Einzelbänden* noch 13 nicht numerierte Einträge. Die 5 S. für E. Gombrich verteilen sich auf 2 S. für den Vorspann (in dem auch auf zwei Personalbibliographien verwiesen wird⁷) und 3 S. für 27 Monographien.

An diesen Hinweisen kann man ablesen, daß unselbständige Publikationen nur in schmäler Auswahl geboten werden. Was die monographischen Publikationen betrifft, so sind sie ohne besonderen bibliographischen Aufwand und ohne Streben nach Einheitlichkeit vermutlich weitgehend ohne Autopsie verzeichnet.

Dem *Nachtrag* gehen außer dem bereits erwähnten *Aufzeichnungsschema* ein Register (nicht: *Verzeichnis*) der *Pseudonyme und abweichenden Namensformen* (S. XII - XXX) sowie das *Verzeichnis der Abkürzungen von Zeitungen und Zeitschriften* (S. XXXIII - LXXXII) voran, darauf folgen, die Hälfte des Bandes ausmachend, das gleichfalls bereits erwähnte *Alphabetische Gesamtregister*, sowie solche nach *Geburtsorten*⁸ (S. 108 - 128), *Sterbeorten*⁹ (S. 128 - 148), *Wirkungsorten*¹⁰ (S. 149 - 200), *Berufen*¹¹ (S. 201 - 243),

⁶ Genannt ist unter Nr. 28 die Neuausgabe seiner *Flugschriften* mit einer stark vereinfachten Titelaufnahme, die nicht erahnen läßt, daß es sich um den ersten Band einer groß angelegten Werkausgabe handelt, von der allerdings bisher nur dieser eine Teilband erschienen ist: *Werkausgabe* / Saul Ascher. - Mainz : Thiele. - 21 cm [#2251]. - Abt. 1, Theoretische Schriften. - 1. Flugschriften / hrsg. von André Thiele. - 2011. - 350 S. - ISBN 978-3-940884-27-5 : EUR 29.90. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352796634rez-1.pdf>

⁷ Es fehlt der Hinweis auf den einschlägigen Artikel im folgenden Lexikon, der nicht nur zahlreiche weitere Aufsätze von Gombrich verzeichnet, von denen hier nur eine Auswahl von fünf Titeln geboten wird, sondern auch die Liste der Sekundär-Literatur vermehren kann: *Metzler-Kunsthistoriker-Lexikon* : 210 Porträts deutschsprachiger Autoren aus vier Jahrhunderten / von Peter Betthausen, Peter H. Feist und Christiane Fork. Unter Mitarb. von Karin Rührdanz und Jürgen Zimmer. - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2007. - XVII, 558 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02183-0 : EUR 49.95 [9285]. - Hier S. 132 - 135. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz266945309rez-1.pdf>

⁸ Berlin und Wien liegen mit je 4 Spalten gleichauf.

⁹ Berlin führt mit knapp 5 Spalten vor Wien mit 3,5 Spalten; es folgen New York mit jeweils knapp 3 Spalten und die Liste von 10 Konzentrationslagern mit zusammen ebenfalls knapp 3 Spalten. Daß der Sterbeort lediglich für 11 Autoren nicht ermittelt werden konnte, spricht für die Sorgfalt der Recherchen.

¹⁰ Hier liegt Berlin mit 15 Spalten weit an der Spitze vor Wien mit 9 Spalten; bei den ausländischen (Zufluchts-) Orten führt New York mit 4 Spalten vor London und Paris mit jeweils 3,5 Spalten.

¹¹ Die Lemmata sind politisch korrekt aber unpraktisch (auch eine typographische Markierung hätte die Jüdinnen in einer gemeinsamen Liste identifizieren können) nach männlichen und weiblichen Formen getrennt; die folgenden Zahlenangaben für die umfangreichsten Listen fassen beide zusammen: *Journalist/in* und *Professor/in* je 4 Spalten, *Übersetzer/in* 3 Spalten; anders als man vielleicht erwartet hätte, bringen es *Ärzte* (und nur 1 *Ärztin*) lediglich auf 1,5 Spalten. - Das Register

der *Teilnehmer am Ersten Weltkrieg*¹² mit Angabe von Jahren, Regimentern und Funktionen¹³ (S. 265 - 273), der *Teilnehmer an anderen Kriegen* von den Befreiungskriegen bis zum Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 (S. 274), der *Deportations- und Internierungsorte* (S. 275 - 278) sowie der *Namen* der Deportierten und Internierten (S. 279 - 283). Zwischen diese zahlreichen Register ist ein Fundstellenverzeichnis für die *Steininger-Sammlung*¹⁴ eingefügt (S. 244 - 264).

Wenn eingangs das **Lexikon deutsch-jüdischer Autoren** als Lebenswerk und zitierend als „monumental“ bezeichnet wurde, so ist dem nichts hinzuzufügen, und vielleicht überlegen sich ja die Juroren des Ludwigsburger Antiquaria-Preises, ob sie das Lexikon nach seinem glücklichen Abschluß im zweiten Anlauf doch für preiswürdig halten. Das Lexikon und die nicht gedruckte Dokumentation in Frankfurt am Main ist eine Fundgrube für Informationen zu dem Personenkreis, aus dem alle neueren Publikationen und nicht zuletzt die zahlreichen Nachschlagewerke über deutsche Juden schöpfen

krankt daran, daß höchst spezielle Termini gewählt wurden, der *Augenarzt* und der *Chirurg*, also an anderer Stelle stehen; letzterer (P. Alsberg) kommt ebenso wie die beiden *Dermatologen* auch unter dem allgemeinen Begriff vor, ersterer (W. Jablonski) dagegen nicht. Auch die 6 *Verlagsbuchhändler* finden sich alle noch einmal unter *Buchhändler* ebenso der *Direktor d. Wiener Gemäldegalerie* G. Glück unter *Kunsthistoriker*. Ob die beiden *Dadaisten* R. Hausmann und W. Serner auch noch unter einem allgemeineren Begriff vorkommen, hat der Rezensent nicht feststellen können. Dafür fehlen der *Arabienforscher* E. Glaser unter *Orientalist* ebenso wie alle 6 *Oberrabbiner* unter *Rabbiner*, der *Opernlibrettist* H. Feiner unter *Librettist* und die *Universitätslehrkraft* H. Broch unter *Dozent*. E. Richter ist sowohl als *Romanistin* als auch als *Sprachwissenschaftlerin* ausgewiesen, A. Lasch dagegen nur als *Germanistin*, obwohl sie in diesem Fach für die Sprachwissenschaft stand. Alle diese Beispiele wurden nur deswegen aufgeführt, um die starke Differenzierung der Lemmata zu belegen und natürlich als Hinweis darauf, daß eine Einordnung unter allgemeinen Berufsbezeichnungen, die man nach speziellen Termini hätte untergliedern können, die sinnvollere Lösung gewesen wäre, die zudem zahlreiche Mehrfacheintragungen unnötig gemacht hätte.

¹² Auch Wehruntauglichkeit wird dokumentiert, so wenn E. Panofsky wegen eines Leistenbruchs vom Kriegsdienst befreit war.

¹³ Bei diesen Angaben hat der Rezensent keinen Rabbiner im Militäreinsatz gefunden, obwohl doch vermutlich einige der nicht wenigen Angehörigen dieser Gruppe im Feld gedient haben. Aufschluß könnte die folgende Publikation bieten, die dem Rezensenten aber noch nicht vorlag: **Feldrabbiner in den deutschen Streitkräften des Ersten Weltkrieges** / gemeinsam hrsg. von der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum und dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr. Sabine Hank ... - 1. Aufl. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2013. - 623 S. : Ill. ; 25 cm. - (Schriftenreihe des Centrum Judaicum ; 7). - ISBN 978-3-938485-76-7 : EUR 32.00.

¹⁴ Gemeint ist die folgende Mikroforme-Ausgabe, auf die in den Artikeln mit der Sigle *MFed* verwiesen wird: **Dokumentation zur jüdischen Kultur in Deutschland 1840 - 1940** [Mikroform] : die Zeitungsausschnittsammlung Steininger / Archiv Bibliographia Judaica e.V. (Hrsg.). - München : Saur. - Mikrofiches : 24x ; in Behältnissen. - ISBN 3-598-33316-1. - Die acht Abteilungen in 10 Lieferungen sind zwischen 1996 und 2008 erschienen. - Zum Inhalt vgl. <http://d-nb.info/943487099>

müssen, selbst wenn diese, wie die Zwerge auf den Schultern der Riesen, weiter schauen, weil sie die Forschungsergebnisse seit Anfang der 1990er Jahre einbeziehen können.¹⁵

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz030328969rez-1.pdf>

¹⁵ Als Beispiel dafür seien etwa die in Anm. 11 genannten Philologinnen A. Lasch und E. Richter genannt, über die in den letzten Jahren zahlreiche Publikationen erschienen sind, die überwiegend auch in **IFB** besprochen wurden.